

Bestellkarte

Ich bestelle hiermit Stück **Das Europäische Sprachenportfolio für junge Erwachsene (ESP I5+)** (SbNr 131.422, ISBN 978-3-7058-7840-2) à 15€

Bitte ausreichend frankieren

Firma Buchlogistik
Company GmbH
Wiesenstraße 65
4600 Wels

Schule	Schulkennzahl
Titel / Name / Vorname	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon / E-Mail	
Ort / Datum / Unterschrift	

VERITAS speichert Ihre Daten ausschließlich zum Zweck der Abwicklung von Bestellungen bzw. der Betreuung der KundInnen. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

VERITAS

Um den Bedürfnissen der Zielgruppe zu entsprechen, hat das ESP I5+ einige Besonderheiten:

6. Erfahrungen als Sprach(ver)mittler/in

Experiences as a language mediator
Expériences comme médiateur/médiatrice linguistique

Situation und Aktivität	Ziel	Wie es mir dabei gegangen ist	Arbeit im Dossier? Datum
Besuch einer französischen Austauschschülerin beim Mittagessen für meine Mutter übersetzt.	Gespräch über Essensgewohnheiten, Familie, Freizeit ermöglichen	Wur teilweise ganz leicht, manche Wörter hat ich nicht übersetzen können, war aber trotzdem ein erfolgreiches Gespräch	nein

■ Auf die Sprachmittlung als sprachliche Fertigkeit wird gesondert eingegangen, da sie sowohl im Privat- als auch im Berufsleben eine wichtige Rolle spielen kann.

Wie und	Ich habe gehört/gelesen/gesehen/erlebt, dass ...	WIE, WO und WANN (Unterricht, Film, TV, Internet, Begegnung mit ...)
	Leute in anderen Ländern ganz bestimmte (manchmal sehr eigenartige, manchmal völlig falsche) Vorstellungen vom „typischen“ Leben in Österreich haben: z.B.	

■ Ein interkultureller Teil bietet neben Hintergrundinformationen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu dokumentieren.

HÖREN

AI Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.

1. Ich verstehe ganz einfache Gespräche zu mir vertrauten Themen (z.B. über Familie, Freundschaft und Bekanntenkreis, Mahlzeiten, Freizeit).

2. Ich kann ganz einfache Geschichten, Berichte und Lieder mit Hilfe von Bildern oder Mimik und Gestik verstehen.

3. Wenn ich ganz einfache Texte über mir bekannte Themen im Radio, auf CD oder über andere Tonträger höre, kann ich einzelne Wörter und Sätze erkennen.

Für HC gilt auf dem Niveau AI: Einzelwörter, Satzteile oder sehr einfache Sätze in vertrauten Situationen werden schnell über Medien verstanden, wenn sie langsam und deutlich gesprochen werden.

Die Nummerierung der Deskriptoren dient der besseren Orientierung und ist keineswegs als Signal für die „Wichtigkeit“ von Deskriptoren zu verstehen.

Leerzeile für zusätzlichen Deskriptor.

Tragen Sie hier das Datum ein, an dem Sie den jeweiligen Deskriptor mit „das kann ich sicher und gut“ abgehakt haben.

Checklisten (Deskriptoren) zur Erläuterung der Niveaubeschreibungen.

Ergänzende Hinweise zur Verdeutlichung der Niveauesprüche.

■ Um autonom und zielgerichtet lernen zu können, ist es sehr wichtig, über seine eigenen Stärken und Defizite Bescheid zu wissen. Mit Hilfe von Checklisten wird der Prozess der Selbsteinschätzung geübt.

5.1 Wie intensiv lernen Sie? Eine Bestandsaufnahme

Die folgende Aufgabe kann Ihnen bei Ihrer Planung helfen, um Sprachen im Bereich der Ausbildung oder privat effizient zu lernen. Eine Bestandsaufnahme dessen, was Sie derzeit tun, hilft Ihnen, neue Möglichkeiten zu sehen und sich konkrete Ziele zu stecken.

Denken Sie an eine Sprache, die Sie gerade lernen:

- Wie viel Zeit und Energie wenden Sie derzeit wöchentlich für diese Sprache auf?
- Wie selbstständig sind Sie als Lerner/Lernende?
- Wo sind Ihre Stärken und Schwächen?

Füllen Sie das Reflexionsblatt „Bestandsaufnahme“ aus, verbinden Sie die Kreuze und erstellen Sie so Ihr persönliches Lernprofil. Legen Sie es dann in Ihr Dossier.

Bestandsaufnahme

Sprache: Semester/Jahr: Wochenstunden:

- Wie oft haben Sie den Unterricht besucht? kaum immer
- Wie viele der Hausaufgaben haben Sie gemacht? wenige alle
- Wie viel Energie/Ehrgeiz haben Sie in das Erlernen investiert? wenig viel

■ Um die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Lernenden noch intensiver zu fördern, wurde der Reflexion über das Lernen sowie der Planung von individuellen Lernzielen viel Raum gegeben.

3.1.1 Hören

Überlegen Sie, welche Information Sie aus welchem Grund hören wollen. Es macht einen großen Unterschied, ob Sie an einem Gespräch teilnehmen, den Wetterbericht, eine Rede, ein Interview oder Ankündigungen auf einem Flughafen oder Bahnhof hören.

Es gibt eine Reihe von Strategien, die man beim Hören einsetzen kann. Stellen Sie fest, welche davon Sie nutzen und welche noch hilfreich sein könnten:

- Ich nutze beim Zuhören in Gesprächssituationen Informationen aus Gestik und Mimik, um leichter zu verstehen.
- Wenn ich Zeit habe, mich auf eine Hörsituation vorzubereiten, überlege ich vorher.

■ Es gibt Anregungen zum Sprachenlernen sowie Übungen, die das Sprachbewusstsein fördern und zum sprachübergreifenden Lernen hinführen.



■ Die mitgelieferte CD dient als moderne Ressourcenquelle zur inhaltlichen Vertiefung und Begleitung des eigenen lebenslangen Sprachlernprozesses.